

## SO ERREICHEN SIE UNS

### Pfarramt

Pfarrer Bernd Dechant  
Geschäftsführender Pfarrer  
Margeritenweg 1a  
Tel.: 03378 878202

### Sprechzeiten

Donnerstag 18 – 19 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Schewe  
Waldstraße 53  
Tel.: 03378 803700

### Sprechzeiten

Dienstag 18 – 19 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Gemeindebüro

Margeritenweg 1a  
Gerlinde Fickel  
Tel.: + Fax: 03378 512817

### Bürozeiten

Dienstag	16 – 19 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

### Kantorin

Kathrin Hallmann  
Margeritenweg 1a  
03378 878202

### Gemeinderäume

Gemeindehaus St. Michael  
Margeritenweg 1a

Gemeindehaus Schalom  
Potsdamer Str. 184

### Gemeindekirchenrat

Birgit Bertram  
Helmut Karsten  
Rolf Liebold  
Barbara Maerten  
Kirsten Retzlaff  
Edgar Ruden  
Ralf Schmidt  
Helga Wunderlich

### Bankverbindung

EDG Kiel  
Konto 229053180  
BLZ 210 602 37

Bitte bei Überweisungen immer die  
KG Ludwigsfelde als Empfänger  
mit angeben und Name und  
Zahlungsgrund bitte nicht verges-  
sen. Sonst können eingehende  
Zahlungen nicht richtig zugeord-  
net werden.

*Impressum*  
*Herausgegeben im Auftrag und*  
*in der Verantwortung der*  
*Gemeindekirchenräte der*  
*Kirchengemeinden Kerzendorf*  
*und St. Michael, Ludwigsfelde.*  
*Redaktion:*  
*Bernd Dechant (v.i.S.d.P.),*  
*Rolf Liebold, Gitta Mempel,*  
*Hans-Christoph Rieth*  
*Fotos: Privat*  
*Für unverlangt eingesandte*  
*Texte, Grafiken oder Fotos*  
*wird keine Gewähr*  
*übernommen.*

Evangelische Kirchengemeinden  
St. Michael Ludwigsfelde  
und Kerzendorf

# GEMEINDEBRIEF

## Februar und März 2009



## Fastenzeit und Frühlingsanfang

### „Wo ist Euer Glaube?“

Um ein Bibelzitat zu verstehen, muss man einen Blick in den Kontext werfen. Der Monatsspruch für den Monat Februar aus dem Lukas Evangelium ist der Geschichte von der Sturmstillung entnommen.

Während die Jünger versuchen, dem Sturm standzuhalten, schläft Jesus unten im Boot. In der allergrößten Not wecken sie ihn. Er steht auf, bedroht Wind und Wellen und der Sturm legt sich. Aber seine Worte haben bei den Jüngern einen inneren Sturm ausgelöst. Er sagte zu ihnen: Wo ist euer Glaube? Anders gesagt: wo habt Ihr Euren Glauben gelassen angesichts der Gefahr?

Jesus spricht ihnen ihren Glauben also nicht ab, sondern ist erstaunt darüber, dass sie diese Kraft nicht nutzen in der Bedrohung.

Die Jünger hatten sich auf ihre eigene Kraft verlassen. Solange sie konnten, haben sie versucht, dem Toben von Wind und Wellen zu trotzen. Nun sind sie erschrocken über Jesu Frage. Wo ist euer Glaube? Wo ist er gerade dann, wenn ihr ihn am nötigsten braucht?

Diese Frage stellt sich uns auch. Wo ist unser Glaube, wenn wir

ihn am nötigsten brauchen? Wenn wir in inneren und äußeren Nöten das Gefühl haben, in einen Sturm geraten zu sein, wo ist dann unser Vertrauen in Gott? Das Bild vom Schiff im Sturm ist von Anfang der Kirche an ein geläufiges Bild für all die Bedrohungen des Glaubens und der Kirche geworden. Auch heute

noch sieht sich die Gemeinde oder die Kirche manchmal auf schwankenden Planken in wogender See. Immer dann trifft uns die Frage Jesu: Wo ist euer Glaube? Da wird nach unserem Vertrauen gefragt angesichts veränderter gesellschaftlicher Bedingungen, egal ob es eine Finanz-

krise ist, Streit um den Religionsunterricht oder vermehrte Kirchenaustritte. Nicht jede Veränderung ist gleich eine Krise. Aber sie gibt einen Hinweis auf den Zustand unseres Glaubens.

Wie ist es bestellt um unsere Hoffnung, um unser Gottvertrauen, um unseren Glauben? Wie schauen wir in die Zukunft, ängstlich, abwartend und zurückhaltend oder mutig, zupackend und zuversichtlich? Jesu Frage will auch in uns einen Sturm auslösen und unser Denken in neue Bahnen lenken.



### Beerdigungen

19.12.2008

Herta Meinhardt

19.12.2008

Bernhard Deetz

26.01.2009

Gerda Spickermann



### Passionsandachten

Am Aschermittwoch, dem 25. Februar um 19 Uhr beginnen wieder die Passionsandachten und enden am 1. April. In der Karwoche findet keine Passionsandacht mehr statt.

### Kreissynode

Die Kreissynode des nun vereinigten Kirchenkreises Zossen-Fläming tagt zum zweiten Mal am 14. März. Bitte schließen Sie die Beratungen unseres Kirchenparlaments in Ihre Fürbitte ein.

### Vorschau

In der Andacht zur Todesstunde Jesu Christi erklingt am **Karfreitag**, dem 10. April um 14.30 Uhr die MATTHÄUSPASSION von Heinrich Schütz. Zu Gast wird der ökumenische Kantatenchor Friedrichshagen unter der Leitung von Tobias Scheetz sein.

**STICHWORT: „7 WOCHEN OHNE“**

SIEBEN  
WOCHEN  
OHNE

W

**2009**  
Die Fastenaktion der  
evangelischen Kirche

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 26 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine

neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2009 heißt „Sich entscheiden! 7 Wochen ohne Zaudern“.

## Unsere Kirchengemeinde auf der Ludwigsfelder Familienweihnacht

Am 30. November war anfänglich das Wetter nicht auf Weihnachtsmarkt eingestellt. Aber dann klarte es doch langsam auch und die Regenwolken verzogen sich. Pünktlich zur Eröffnung war alles trocken und auch unser großer Stand, der ja nun schon seinen traditionellen Standort vor dem Eingang des Kulturhauses hat, wurde von den Gästen des Marktes rege besucht. Dabei ließen sich die Ludwigsfelder anfänglich doch Zeit mit dem Besuch des Marktes, aber dann war es wie schon im letzten Jahr. Wir konnten auch in diesem Jahr wieder Kalender und christliche Literatur, aber auch unser Kaffee-, Tee-, Kuchen- und Kekangebot darbieten denn wieder hatten viele Gemeindemitglieder Kuchen gespendet. Und der rege Abverkauf zeigte, dass wir den Geschmack der Gäste getroffen hatten. Ebenfalls anbieten konnten wir wieder Bücher, Platten und CD's, die unsere Gemeindemitglieder ebenfalls gespendet haben.



Auch dieses mal fanden sich viele Bücherfreunde, die beim Stöbern noch so manche Kostbarkeit entdeckten, die nun einen anderen Bücherschrank zierte. Alles in Allem war es wieder eine gelungene Veranstaltung auch für unsere Kirchengemeinde, denn neben den Verkäufen konnte auch so manche Frage zur Kirche und zur Gemeinde beantwortet werden. So nutzen auch etliche Marktbesucher die Gelegenheit und besuchten die Krippenausstellung in der Kirche und die Abendandacht zum Marktschluß. Der Reinerlös wurde wieder unserem Hilfsfond zugeführt und wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Helfern auf dem Markt, bei allen Kuchen- und Keksspendern, bei allen Bücherspendern, bei den Aufsichtskräften der Krippenausstellung, sowie bei allen hier nicht genannten Gemeindemitgliedern und auch bei allen Gästen recht herzlich bedanken. Eine solche Veranstaltung kann nur gelingen, wenn viele Hände dabei helfen. Nochmals vielen Dank.

Helga Wunderlich

Achtung Achtung Achtung  
Sommerzeit ab Sonntag,  
dem 29. März!

Die Frage könnte auch anders heißen. Ist Jesus Christus, der gekreuzigte Auferstandene die Mitte deines Lebens? Wonach richtest du dein Leben aus? Was gibt dir Halt in den Krisen deines Lebens? Wenn dann Gottvertrauen und Gelassenheit den Ton angeben, sollte eine Sturmwarnung uns nicht schrecken. Wir wissen doch, dass der Herr in unserer Mitte ist. Wir wissen doch, welche Zukunft er für uns bereithält. Wir sehen seinem Kommen voller Zuversicht entgegen.

Gottes sind Wellen und Wind, aber Segel und Steuer, dass ihr das Ufer gewinnt, sind euer.

Glauben heißt also auch, das Steuer fest in der Hand zu halten, im Vertrauen auf den, der den Kurs vorgibt. Ein Kurs, der uns letztlich zu ihm hinführt, denn das englische Wort heaven für Himmel ist sprachlich unserem Wort „Hafen“ verwandt.

Mit guten Wünschen grüßt Sie Ihr Pfarrer Bernd Dechant.



## VERANSTALTUNGEN

### im Gemeindehaus St. Michael

Frauenhilfe	Mittwoch	18.02.2009	14.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	25.03.2009	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	18.02.2009	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	25.03.2009	19.00 Uhr
Männerkreis	Montag	23.02.2009	19.30 Uhr
Männerkreis	Montag	16.03.2009	19.30 Uhr
Christenlehre Kl. 4-6	Mittwoch		15.45 Uhr
Junge Gemeinde	Freitag		18.00 Uhr
Singkreis „accompagnato“	Freitag	13.02.2009	15.00 Uhr
	Freitag	13.03.2009	15.00 Uhr
Bibelstunde	Freitag		19.30 Uhr
Kinderchor	Montag		15.40 Uhr
Blockflöte Plus	Freitag		18.30 Uhr

### im Gemeindehaus „Schalom“

Eltern-Kind-Kreis mit Spatzenmusik	Mittwoch		16.00 Uhr
Kirchenmäuse	Donnerstag		15.00 Uhr
Jugendchor	Donnerstag		18.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag		19.30 Uhr
Gruppenstunde für Suchtgefährdete (Blaues Kreuz)	Freitag		19.30 Uhr
Konfirmanden	Rüstzeit vom 3-6. Februar in Görlitz		
	Samstag,	28.03.2009	10.00 Uhr

## RÜCKBLICK

### Fülle des Wohllauts

Zu einem etwas anderen Adventskonzert hatte die evangelische Kirchengemeinde St. Michael am 3. Advent eingeladen. Nicht nur die Kirchenbänke waren an diesem Spätnachmittag (bei freiem Eintritt) fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Altarraum, der den Musikern Platz bot, reichte kaum aus um alle Mitwirkenden zu fassen.

Über zwanzig Akkordeons, dazu ein Marimbaphon, zwei Klaviere, Saxophon, Violine und zwei Sänger füllten die Kirche mit einem Klang, den diese kaum fassen konnte.

Das Orchester „Harmonie“ unter der Leitung von Viktor Bröse verzauberte die Ludwigsfelder Musikfreunde mit einer „Fülle des Wohllauts“ – zusammengestellt aus Werken von Bach, Albioni, Vivaldi und Grieg bis hin zu modernen Melodien, die im Akkordeongewand kaum wieder zu erkennen waren. Ein Hörgenuss für jeden Anwesenden, der mit jubelndem Applaus belohnt wurde und den Wunsch beinhalten, diesen wunderbaren Klangkörper irgendwann wieder in Ludwigsfelde begrüßen zu dürfen.

Maren Ruden



*Das Gotteshaus konnte den Klang kaum fassen.*

## Der Messias

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

**Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester**

### Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Zum Händeljahr 2009 wird Händels Oratorium „Der Messias“ sicher in vielen Kirchen und Konzerthäusern erklingen. In unserem Kirchenkreis aber erwarten Sie zwei ganz besondere Aufführungen:



Am Sonnabend, dem 4. April 2009 um 17.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Zossen und am Sonntag, dem 5. April 2009 um 17.00 Uhr in der St. Jakobi-Kirche Luckenwalde erklingt „Der Messias“ in einer einzigartigen Chorbesetzung: Der Projektchor des Kirchenkreises hat sich nur für dieses Projekt zusammengefunden! Die ca. 70 Sängerinnen und Sänger kommen aus den verschiedenen Gemeindechören des Kirchenkreises Zossen-Fläming und haben in nur wenigen, aber intensiven Proben dieses große Werk einstudiert. Unter Leitung von Kreiskantor Benjamin Petereit singen und musizieren: Almut Wilke – Sopran, Kerstin Domrös – Alt, Peter Ewald – Tenor, Burkhard von Puttkamer – Bass, der Projektchor des Kirchenkreises Zossen-Fläming und das telemann-consort-magdeburg.

Die Karten für diese Konzerte sind für 10 Euro/ erm. 8 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Der Verkauf beginnt am 1. März. Vorverkaufsstellen sind:

- Evang. Gemeindebüro Zossen, Kirchplatz 5-6, Tel: 03377/335630
- Zossen, Bürowarenladen Schwendy, Marktplatz 1, Tel: 03377/344933
- Ludwigsfelde, Bürowarenladen Schwendy, Potsdamer Str. 55a
- Evang. Kirchenbüro Luckenwalde, Markt 13, Tel: 03371/610925
- Stadtinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel: 03371/672500

Karten bestellen können Sie außerdem bei Kreiskantor B. Petereit, Tel: 03377/335618 und bei den Kirchenmusikern und Kirchenmusikerinnen in Ihrer Gemeinde oder Region.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Kantorenkonvent des Kirchenkreises Zossen-Fläming

## in St. Michael

L. So.n.Epiph.	01.02.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
Septuagesimä	08.02.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Sexagesimä	15.02.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Estomihi	22.02.	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
Invokavit	01.03.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
Reminisere	08.03.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Okuli	15.03.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Lätare	22.03.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Judika	29.03.	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
Palmarum	05.04.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr

## im Gemeindehaus „Schalom“

jeden Samstag um 16.45 Uhr mit Kinderstunde.  
Am jeweils letzten Samstag im Monat mit Abendmahl.

## in Kerzendorf

L. So.n.Epiph.	01.02.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Estomihi	22.02.	Predigtgottesdienst	14 Uhr
Invokavit	01.03.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Lätare	22.03.	Predigtgottesdienst	14 Uhr
Palmarum	05.04.	Predigtgottesdienst	10 Uhr

AM = Abendmahl

KG = Kindergottesdienst



## 1. Regionaler Kinderbibeltag

Am Samstag, dem 14. Februar findet der erste gemeinsame Kinderbibeltag in unserer Region statt. Von 9.30 bis 16 Uhr sind alle Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren nach Ahrensdorf eingeladen. In der Kirche und im Pfarrhaus werden wir uns auf vielfältige Weise mit dem Thema „Wunder“ beschäftigen. Der Kinderbibeltag wird mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, dem 15. Februar um 10 Uhr mit einem anschließenden Kirchenkaffee abgeschlossen.

Für die Bereitstellung von Materialien und Mahlzeiten wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro, sowie pro Familie ein Kuchen erbeten. Anmeldungen bitte bei Kathrin Hallmann.



### STICHWORT: ASCHERMITTWOCH UND PASSIONSZEIT

Mit dem Aschermittwoch beginnt die rund 40-tägige Fasten- oder Passionszeit vor Ostern. Der Verzicht auf Speisen und Getränke wie Fleisch oder Wein oder auch auf den Fernsehkonsum gilt als Symbol der Buße und der spirituellen Erneuerung. In den sieben Wochen vor dem Osterfest nehmen sich viele Christinnen und Christen

zudem mehr Zeit für Ruhe, Besinnung und Gebet, um sich selbst und Gott näherzukommen.

In diesem Sinne wird Buße auch als Rückkehr zu einem Leben verstanden, das sich an den Geboten Gottes orientiert. Fastenzeiten sind in fast allen Religionen bekannt, so etwa der Fastenmonat Ramadan im Islam.

## Weltgebetstag 2009

Am 1. Freitag im Monat März wird jedes Jahr der Weltgebetstag gefeiert. Er wird von Frauen aller christlichen Konfessionen in einem bestimmten Land vorbereitet. Dieses Jahr stammt die Gebetsordnung aus Papua-Neuguinea. Sie wird am 6. März einmal um die ganze Welt gehen.

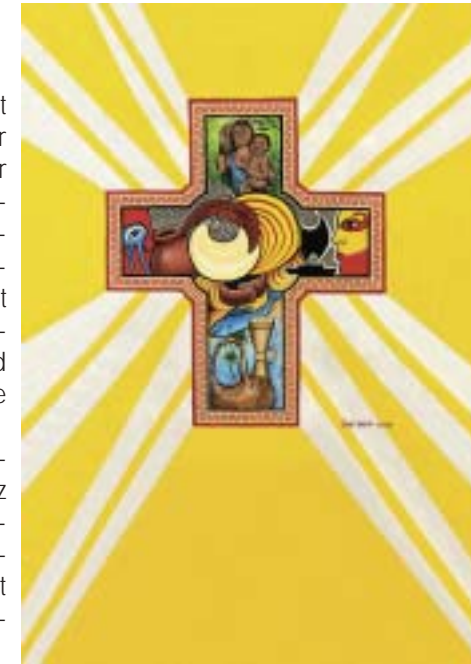
In Ludwigsfelde sind Frauen und Männer am 6. März herzlich in das Gemeindehaus „Schalom“ eingeladen, einen Gottesdienst nach der Ordnung aus Papua-Neuguinea zu feiern.

Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, ein neues Konzept auszuprobieren.

Die Veranstaltung beginnt erst um 19 Uhr, damit auch Berufstätige mitfeiern können. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte zu den Bürozeiten im Kirchenbüro.

Frauen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen, diesen Tag zusammen vorzubereiten. Es wird zwei Vorbereitungstreffen geben: Freitag, 13. März um 19.30 Uhr im Pfarrgemeindesaal der katholischen Kirche in der Siethener Str. und am Montag, dem 2. März im Gemeindeforum St. Michael an der evangelischen Kirche.

Kathrin Hallmann



Monatspruch März 2009

